

**Medienpreis der  
Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.**

in Kooperation mit dem  
Verband der Medizin- und Wissenschaftsjournalisten  
e.V.

Die Ausschreibung des „**Medienpreises der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM)**“ soll die Bedeutung hervorragender medizinjournalistischer Berichterstattung zu internistischen Themenschwerpunkten herausstellen und gleichzeitig fördern. In Kooperation mit dem Verband der Medizin- und Wissenschaftsjournalisten e.V. (VMWJ) will die Fachgesellschaft mit dieser Auszeichnung hervorragenden medizinischen und wissenschaftlichen Journalismus würdigen, der breite Gruppen der Bevölkerung erreicht und zum Wissen um relevante Gesundheitsthemen beiträgt.

1. Der Medienpreis der DGIM soll nach dem Urteil einer Jury die herausragenden medizinjournalistischen, deutschsprachigen Veröffentlichungen eines Jahres auszeichnen.
2. Bewerbungen/Vorschläge können bis 8 Wochen vor dem Internistenkongress durch den Autor/die Autorin erfolgen.

Bewerbungen danach eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Die eingereichten Arbeiten sollten sich durch aktuelle Thematik, sorgfältige Recherche, sachliche Richtigkeit und verständliche Darstellung auszeichnen. Die eingereichten Beiträge müssen sich allgemeinverständlich und objektiv mit dem durch die DGIM für das jeweilige Jahr vorgegebenen Thema auseinandersetzen.

3. Der Preis wird für medizinjournalistische Arbeiten ausgeschrieben, die in einer der folgenden Kategorien in deutscher Sprache veröffentlicht wurden:
  - Print-Medien
  - Online-Medien
  - TV-Beiträge
  - Podcasts
  - Hörfunkbeiträge
4. Die Arbeiten sind für das ausgeschriebene Jahr rechtzeitig postalisch bis zum Einsendeschluss bei der Pressestelle der DGIM oder per Mail an [roth@medizinkommunikation.org](mailto:roth@medizinkommunikation.org) einzureichen. Berücksichtigt werden Arbeiten, die nach dem vorhergehenden Internistenkongress publiziert und bisher nicht prämiert wurden.
5. Einzureichen sind allgemeinverständliche journalistische Publikationen:
  - für Print-Medien: Ein PDF-Beleg oder eine Kopie des publizierten Beitrages mit Angabe der Quelle und des Erscheinungsdatums.
  - für Online Publikationen: Ein PDF-Beleg des publizierten Beitrages mit Link und Textfassung als PDF/Textdokument.
  - für TV-, Hörfunk- und Podcastbeiträge: Per Link zum publizierten Beitrag oder als mp3/mp4 Datei inkl. Sendemanuskript.

Werden die Belege in anderer Form eingereicht, kann die Bewerbung leider nicht berücksichtigt werden. Mit der Zusendung erklärt sich der Absender einverstanden, dass eine Rücksendung ggfs. eingereicherter Datenträger nicht stattfindet.

6. Pro Autor/in kann nur ein Beitrag eingereicht werden. Werden mehrere Beiträge vorgelegt, kann die Bewerbung insgesamt nicht berücksichtigt werden. Bei Serien muss der Autor/die Autorin eine Folge der Serie auswählen. Komplette eingereichte Serien werden nicht berücksichtigt. Buchpublikationen werden ebenfalls nicht berücksichtigt. Das Gleiche gilt für Veröffentlichungen aus der medizinischen / wissenschaftlichen Fachpresse.
7. Die Bewerbung sollte zusätzlich zum Beleg des publizierten Beitrages folgende Informationen enthalten:
  - Name/Anschrift
  - Geburtsdatum/Ort
  - Kurze Vita zur Person
  - Titel/Datum der Veröffentlichung
  - Angabe über Publikationsorgan (Zeitung, Zeitschrift, Online-Magazin)

Unvollständige Bewerbungen oder Bewerbungen, die die Vorgaben und Kriterien nicht erfüllen, können nicht berücksichtigt werden.

8. Die Preise können an drei Beiträge unabhängig von der Publikationsform verliehen werden und sind mit 5.000 Euro für den Autor des erstplatzierten Beitrags und 2.000/1.000 Euro für die Autoren des zweit- und drittplatzierten Beitrags dotiert. Die DGIM behält sich vor, im Ermessen der Jury Preise zu teilen oder die Vergabe auszusetzen.
9. Stifter des Preises und verleihende Organisation ist die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. In Bezug auf die Ausschreibung und Auswahl der Beiträge kooperiert die Fachgesellschaft mit dem Verband der Medizin- und Wissenschaftsjournalisten e.V. (VMWJ).
10. Die Ausschreibung und die Entscheidung der Jury werden über allgemeine Presseinformationen und entsprechende Kommunikation an die relevanten Informationsquellen für Journalisten verteilt. Ebenso werden die medizinische Fachpresse sowie die Redaktionen der Publikumspresse informiert.
11. Der Jury gehören an:
  - der Generalsekretär der DGIM
  - ein Vertreter des VMWJ
  - drei von außerhalb der beiden Organisationen berufene Juroren. Die Auswahl der Juroren sowie deren Berufung obliegt dem Vorstand der DGIM.
12. Die Auswahlarbeit der Juroren ist ehrenamtlich.
13. Die Entscheidung der Jury muss bis spätestens 3 Wochen vor dem Internistenkongress getroffen werden. Die Information an die Preisträger erfolgt innerhalb einer Woche.

Der/die Preisträger/in muss innerhalb von spätestens einer Woche nach Erhalt der Information erklären, ob er/sie den Preis annimmt. Voraussetzung für eine Prämierung ist die Möglichkeit der Teilnahme an der Preisverleihung im Rahmen der festlichen Abendveranstaltung beim Internistenkongress der DGIM in Wiesbaden. Die Anreise zur Verleihung ist von der DGIM gegen Vorlage entsprechender Belege bis zu einem Betrag von 250 Euro gedeckt, die Unterbringung in Wiesbaden organisiert bei Bedarf ebenfalls die DGIM.

14. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungen und Rückfragen nimmt die Pressestelle der DGIM entgegen.

Lisa Roth

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Pressestelle

Postfach 30 11 20

70469 Stuttgart

Fon +49[0]711/8931-833

Fax +49[0]711/8931-167

[roth@medizinkommunikation.org](mailto:roth@medizinkommunikation.org)

[www.dgim.de](http://www.dgim.de) | [www.facebook.com/DGIM.Fanpage/](https://www.facebook.com/DGIM.Fanpage/) | [www.twitter.com/dgimev](https://www.twitter.com/dgimev)

**Wiesbaden, 15. November 2021**